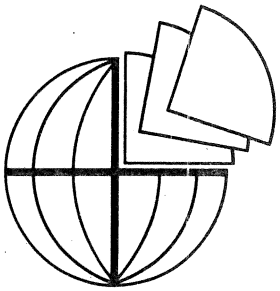
1 H 13236 E

Mitarbeiterbrief



Juli/August 7-8/'96

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser 2
Nachrichten aus Mission und Ökumene 3
Chronik der Ereignisse 5

UEM-Vollversammlung 7

Botschaft an die Kirchen 8
Leitungsorgan der internationalen Missionsgemeinschaft United Evangelical Mission (UEM) 10
Mission und Evangelisation in säkularisierten Gesellschaften (Bethel-Committment) 13
Struktur Vereinte Evangelische Mission 14
Empfehlungen der Jugendkonsultation vor der UEM-Vollversammlung 15

Elinaza E. Sendoro
Mission und Evangelisation in einer säkularen Gesellschaft 17

Klaus Teschner
Mission und Evangelisation in einer säkularen Gesellschaft 21

Hermann Bollmann
Teilen und Vertrauen - eine Fusion zum Machtverzicht 29

Hilario Gomez -
Predigt im Abschlußgottesdienst der UEM-Vollversammlung
Amen! oder Amen? 32

Dank an Dr. Ulrich Beyer 35

Leserecho 36

Medienhinweise 37
Veranstaltungshinweise 38
Projekte 40
Impressum 16

VEREINTE EVANGELISCHE MISSION, POSTFACH 20 19 63, 42219 WUPPERTAL

UEM-Vollversammlung 2. - 9. Juni 1996

Vom 2. bis 9. Juni trafen sich in Bethel Vertreterinnen und Vertreter von 32 Kirchen und den v. Bodelschwinghschen Anstalten aus Afrika, Asien und Deutschland. Hier wurde die Umwandlung des bisher deutschen Missionswerkes Vereinigte Evangelische Mission in eine internationale Missionsgemeinschaft beschlossen.

Die neue Organisation trägt den Namen

United Evangelical Mission
Communion of Churches in three Continents

übersetzt heißt das:

Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen

Mission Evangélique Unie
Communion d'Eglises dans trois Continents

Die neue Missionsgemeinschaft wird von einem Rat aus 24 gewählten Mitgliedern geleitet. Hier stellen Afrika, Asien und Deutschland je ein Drittel der Mitglieder.
Moderator des Rates ist **Ephorus Dr. Soritua Nababan** von der Toba-Batakkirche (HKBP) in Indonesien.
Vizemoderatoren sind **Bischof Elinaza Sendoro** von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) und
Oberkirchenrat Dr. Ulrich Beyer von der Evangelischen Kirche von Westfalen.
Direktor Reiner Groth gehört kraft Amtes dem Rat als 25. Mitglied an.

Grundlage für die Willensbildung und die Entscheidungen bilden drei Regionalversammlungen für Afrika, Asien und Deutschland.

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 10. Juni in Bethel wurden das Exekutiv-Komitee gewählt, auf Vorschlag der Regionen die drei Regionalkoordinatioren berufen und das Logo der neuen Missionsgemeinschaft festgelegt.

Im Rahmen dieser Entscheidungsstrukturen sollen fünf Leitgedanken Gestalt gewinnen:
1. Gottes Gaben gehören allen
2. Gegenseitige Anerkennung als gleichberechtigte Partner
3. Kulturelle Unterschiedlichkeit als Bereicherung
4. Vertrauen durch Transparenz
5. Programme gemeinsam planen und durchführen.

In der Abschlußerklärung vom 8. Juni teilen die Delegierten mit, daß die neue Struktur Ausdruck der Einsicht sei, daß alle Mitgliedskirchen gleichermaßen aufeinander angewiesen sind. Sie wollen bei der Erfüllung ihres missionarischen Auftrages zusammenarbeiten und gleichberechtigt an der Leitung und Verantwortung der Missionsgemeinschaft mitwirken. Besondere Schwerpunkte sind dabei die Fragen der Evangelisation in einer säkularisierten Gesellschaft, das Verhältnis von Zeugnis und Dialog im Zusammenleben mit Menschen anderen Glaubens, die gleichberechtigte Stellung der Frau und der gemeinsame Einsatz für Menschenrechte im Rahmen des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.